



## „Abschied heißt: was Neues kommt ...“ \*

Nach über 16 Jahren verabschiedet sich Pastoralreferentin Ricarda Dannegger aus der Altstadtpfarre in Konstanz und schaut nochmals auf diese Zeit zurück ...

### Im Folgenden ihre Gedanken zum Abschied:

Die etwas mehr als 16 Jahre in Konstanz sind für mich einerseits gefühlt wie im Fluge vergangen, andererseits ist es doch auch eine lange Zeit – nur etwas weniger als ein Drittel meines gesamten Lebens! Noch nie zuvor habe ich bisher als Erwachsene so lange an einem Ort gelebt, gearbeitet und gewirkt wie hier in Konstanz. Und ich kann sagen: Ich fühlte mich hier vom ersten Moment an wohl und hatte das Gefühl, zur richtigen Zeit am richtigen Ort und in der richtigen Aufgabe zu sein. Jetzt spüre ich jedoch in mir deutlich den Wunsch nach Veränderung und möchte in einer mehrmonatigen Sabbatzeit herausfinden, was Gott mit mir auf Zukunft hin vorhat. Ich bin selbst gespannt, was sich in den nächsten Monaten ergeben wird: Welche Türen sich schließen und welche sich öffnen werden.

Mein Blick zurück erfüllt mein Herz mit großer Dankbarkeit.

Es gab viel Schönes und Ermutigen-

des, das ich in meiner Aufgabe als Pastoralreferentin hier in der Konstanz Altstadt erleben durfte. Was ich besonders geschätzt habe, waren die vielen Möglichkeiten, die Pastoral vor Ort mitzugestalten und unterschied-

wichtigen Part meiner gesamten Arbeit nahmen die zahlreichen Erstkommunionvorbereitungen und -feiern ein, die ich über all die Jahre durchgeführt und verantwortet habe. Dazu kommen Familienwochenenden im

Kloster Sießen, Gebetstreffen mit Jugendlichen und Erwachsenen (hauptsächlich Eltern), Firmprojekte, Trauerfeiern, die Peru-Partnerschaft, Einzelgespräche, Schulunterricht (hauptsächlich in der Grundschule) ... Ich merke: Ich kann gar nicht alles aufzählen. Aber es wird deutlich: die Pastoral ist ein sehr vielseitiges Feld und betrifft alle Lebensalter und -situationen.

Wenn Sie mich fragen würden, was für mich zu den wertvollsten Erfahrungen in dieser ganzen Zeit gehört, ist die Antwort nicht leicht. Es gibt sehr viele Momente und Begegnungen, die ich auf gar keinen Fall missen möchte. Manchmal sind das sogar die ganz unscheinbaren, aber dennoch besonders dichten Momente, die man mit anderen in den Glauben erleben darf.



lichsten Menschen auf ihrem je eigenen Weg zu begleiten.

Hier nur einige Blitzlichter aus meinem pastoralen Alltag. Da gab es zunächst die vielen Gottesdienste, die für mich sehr wertvoll waren – ganz besonders natürlich die mit Kindern, seien es Schülergottesdienste oder Familiengottesdienste. Es entstanden z.B. die KIGOs, ein eigenes Gottesdienstformat, das sich aus Erstkommunion-Weg-Gottesdiensten in der Coronazeit entwickelt hat. Ebenfalls einen

\* Zur Überschrift dieses Artikels: Vor vielen Jahren hat die KJG der Altstadtpfarre hier in Konstanz bei einer 72-Stunden-Aktion das Musical „Der kleine Tag“ einstudiert. Aus diesem Musical stammt die Überschrift bzw. Liedzeile, die mir dieser Tage wieder in den Sinn kam.

Aus dem Inhalt	Seite
Abschied heißt: was Neues kommt ...	1-2
Asche-Wasser-Wein und Liebe	3
Ein Tag wie in Taizé	4-8
Aus den Pfarreien	9
FSJ - Gesucht	10
Ein Tag für uns - das pfiffige Tagesseminar für alle, die sich trauen	11-12
Theologisches Fragezeichen: Wozu ist der Teufel da?	

Fortsetzung von Seite 1

## „Abschied heißt: was Neues kommt....“

### Von drei konkreten Beispielen möchte ich gerne erzählen.

Es war für mich erfüllend, Kinder in den Glauben an Gott einführen zu dürfen und zuschauen zu können, wie sie darin ein Stück gewachsen sind. Besonders freute es mich, wenn die Grundschulkinder im Schülertagesdienst, im Religionsunterricht oder im Familiengottesdienst ihre eigenen Gebete formulierten, aus denen zuweilen ein tiefes kindliches Vertrauen sprach. Ich staunte immer wieder darüber, wenn das Gebet als Gespräch mit Gott für die Kinder zu etwas ganz Natürlichem wurde – zumal heutzutage immer weniger Kinder das im eigenen Elternhaus als selbstverständliche Praxis erleben. Noch immer habe ich die Fürbitte eines Kindes im Ohr, das in einem Schülertagesdienst zum Psalm 91 („Er beschirmt dich mit seinen Flügeln“) betete „für alle, die innerlich oder äußerlich verletzt sind“. Das hat mich damals nachhaltig beeindruckt und berührt.

Natürlich ist mir bewusst, dass bei vielen der Kinder die Gebetspraxis nach der Erstkommunion und Grundschulzeit schon bald wieder endet. Dennoch hoffe ich, dass ein Teil von ihnen diese Gebetserfahrungen als Schatz in ihr weiteres Leben als Erwachsene mitnehmen werden, selbst wenn er für eine gewisse Zeit verschollen sein sollte. Viele Großeltern und Eltern kennen diese Hoffnung bestimmt nur zu gut – auch im Blick auf andere Werte und Haltungen, die man den Kindern oder Enkeln mitgeben will bzw. wollte.

Ein ganz anderer Kontext für wertvolle Erfahrungen mit Gott und dem Glauben ist für mich persönlich die Begegnung mit Menschen fortgeschrittenen Alters. Es rührte mich an, wenn ich in der Begleitung von älteren Menschen, Trauernden oder Sterbenden erleben durfte, dass gerade im hohen Alter oder im Angesicht des Todes sich der Glaube als tragfähige Basis erweist. Er kann uns eine Perspektive geben, die über das Leben in dieser Welt hinausgeht – selbst wenn der Körper und der Geist schwach werden und der Verstand nachlässt. Vor Gott bleiben wir dennoch wertvoll.

Besonders im Alter stellt sich natürlich noch dringlicher die Frage: Auf was oder wen habe ich in meinem Leben gesetzt? Was war mir wichtig? Wofür habe ich meine Kraft und Zeit investiert? Welche Werte zählen noch im Bewusstsein, dass mein Leben auf dieser Welt zu Ende geht? Da bin ich dankbar für das, was ich aus vielen Gesprächen, Begegnungen und Besuchen bei älteren Menschen entweder zu Hause oder in Pflegeheimen lernen durfte. Unweigerlich drängen sich einem nämlich durch die Konfrontation mit Alter und Gebrechlichkeit die Fragen auf: Wenn ich einmal selbst in dieser Lage bin, was wünsche ich mir dann? Wie geht es mir, wenn ich auf mein Leben zurückblicke? Oder wie möchte ich im Alter sein bzw. werden? Und was kann ich vielleicht jetzt schon dafür tun?

Noch ein letztes Beispiel für sehr

aus diesen Gebetstreffen immer wieder Kraft für mich persönlich und für meinen Glauben ziehen durfte.

Gerade im Blick auf die Zukunft der Kirche (Stichwort „Kirchenentwicklung 2030“) denke ich, dass solche Gebetsgemeinschaften – mit Jung oder Alt – die Zellen sind, die den Glauben weitertragen werden und der Kirche eine neue Perspektive ermöglichen.

Etwas, das ich hier in der Konstanzer Altstadt ebenfalls sehr geschätzt habe und wofür ich nochmals ausdrücklich danken möchte, sind die zahlreichen kirchenmusikalischen Angebote und so viele festliche Gottesdienste mit wunderbarer Musik. Ich persönlich empfinde die Musik als ein sehr großes Geschenk. Sowohl das eigene Singen, das Musizieren oder selbst das „nur“ Zuhören können eine Art sein, mit sich selbst, seinem Inneren und letztendlich mit Gott in Berührung zu kommen. Von daher ist für mich die Musik eine Form, wie man auf ganz eigene Weise – eher mit dem Herzen als mit dem Verstand – in die geistige und spirituelle Welt eintauchen kann. Musik ist zuweilen wie ein Gebet ohne Worte.

### Abschied heißt: Was Neues kommt....

Diese Liedzeile gilt jetzt auch für mich. In meiner Sabbatzeit ist ein mehrwöchiger Aufenthalt in unserer peruanischen Partnergemeinde „La

Sagrada Familia“ in Hualmay (Bistum Huacho) geplant. Was danach kommt, ist zum aktuellen Zeitpunkt noch offen, aber „was Neues“ ist es ganz bestimmt.

In der Zuversicht und im Vertrauen darauf, dass Gott unsere Wege führt, wünsche ich Ihnen allen seinen reichen Segen und immer wieder Momente seiner spürbaren Nähe!

In diesem Sinne grüßt Sie

Ricarda Dannegger  
Pastoralreferentin

Fotos: privat



kostbare Erfahrungen im Rahmen meiner pastoralen Arbeit ist für mich ein Gebetskreis, der ursprünglich – vor vielen Jahren – aus Erstkommunioneltern entstanden ist. Hauptsächlich Frauen (aber auch einzelne Männer) treffen sich regelmäßig, um in einer gemeinsamen Gebetszeit mit Liedern, Impuls, Stille und freiem Gebet sich gegenseitig in ihrem Glauben zu stärken. Sie tragen ihre Anliegen – Bitte und Dank – gemeinsam vor Gott. In dieser Runde wird oft sehr persönlich gebetet, zuweilen fließen da sogar auch mal Tränen. Oft ist die Atmosphäre spürbar dicht. Man kann Gottes Gegenwart fast mit den Händen greifen. Ich bin deshalb sehr dankbar dafür, dass auch ich selbst

# Asche - Wasser - Wein und Liebe

## Aschermittwoch und Gottesdienst zum Valentinstag

Begriffe, die scheinbar nichts miteinander zu tun haben, werden am 14. Februar zusammengefügt. Das Fest des Hl. Valentin und Aschermittwoch werden 2024 am gleichen Tag begangen.

Ab 15.00 wird in der Dreifaltigkeitskirche ein Stationenweg angeboten, um sich als Paar zu reflektieren, miteinander ins Gespräch zu kommen und neue Impulse für die Beziehung mitzunehmen. Um 18.00 findet der Gottesdienst zu Aschermittwoch mit Austeilen des Aschekreuzes statt. Anschließend lädt meditative Musik ein, zu verweilen, vielleicht auch an den einzelnen Stationen in der Kirche Zeit zu verbringen.

Um 20.00 feiern wir dann den Gottesdienst zum Valentinstag mit Einzelsegnung der Paare und anschließendem Ausklang bei einer Agape.

Markus Seeger  
Leiter Citypastoral

Foto: pixabay.com



# Ein Tag wie in Taizé

Taizé-Kreis Konstanz-Petershausen

Veranstaltungsorte: Kapelle von St. Gebhard

Kinderhaus Edith Stein, Gustav-Schwab-Straße 10b

Sa, 24. Februar



**08.00 Uhr** Eröffnungsgebet (St. Gebhard)

**09.00 Uhr** Frühstück (Kinderhaus Edith Stein)

**10.00 Uhr** Bibeinführung (St. Gebhard)

**11.45 Uhr** Mittagsgebet

**13.00 Uhr** Mittagessen (Kinderhaus Edith Stein)

**14.00 Uhr** Individuelle Pause: Kaffee / Spaziergang / Spülen

**14.30 Uhr** Gesprächsgruppen

**16.30 Uhr** Schlussgebet (St. Gebhard)

**17.15 Uhr** Ende

**Anmeldung erforderlich bei M. Fritz (Tel.: 54975)**

Regelmäßige Taizé-Gebete: donnerstags 18.45 Uhr – St. Gebhard

### Pallottiner Konstanz

#### Pallottiner im Haus St. Josef

##### – Kontemplation –

Mo, Di, Sa, 7 Uhr bis 10 Uhr.

Fr, 19 Uhr bis 20 Uhr: Einführung in die Kontemplation.

Sa, 7 Uhr bis 10 Uhr.

Mo, 18.30 Uhr, Domschule im Kreuzgang des Konstanzer Münsters, Gottesdienst in meditativer Form mit Bibel-teilen. Für klärende Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung: Telefon P. Kretz 23816, konstanz@pallottiner.org.

#### Mi, 18-19 Uhr im Coenaculum

Kontemplationsgruppe

(Anmeldung erbeten unter jochum@vivaldi.net oder Tel. 07531 25556)

### Friedensgebet der ACK

Ökumen. Friedensgebet der christlichen Kirchen am 3. Freitag im Monat um 18.30 Uhr in St. Gebhard, Zähringerplatz.

### Dekanatsjugendbüro

Hofhalde 10a, Kolpinghaus, 78462 Konstanz - Tel. 07531.9189182. E-Mail: lisa.neubauer@kath-dekanat-konstanz.de

### Taizégebet

Das Taizégebet findet donnerstags um 18.45 Uhr in der Kapelle von St. Gebhard statt.

### Kolpingsfamilien

#### Konstanz – Zentral

Infos: Otmar Zoll, 07531.8040840 | gebueder-zoll@outlook.com

#### Stockach

Infos: Hans-Jürgen Geiger 07771.914716 www.kolping-stockach.de

#### Reichenau

Infos: Gerhard Blum 07534.7313 | www.kolping-reichenau.de

### Weitere Gottesdienste ...

... Andachten, Rosenkränze, ... entnehmen Sie den örtlichen Gottesdienstanzeigen!!

### Citypastoral Konstanz

#### Da Sein

Gelegenheit zum persönlichen Gespräch im Kirchenladen / Infotheke der Dreifaltigkeitskirche: Mo – Fr von 16 bis 18 Uhr und Sa von 11 -13 Uhr

**Amen: Ökumenisches Abendgebet** mittwochs 18 h - Dreifaltigkeitskirche

**Mittagspause einmal anders – Meditation, Stille, Achtsamkeit**

Di, 12.30 Uhr bis 12.50 Uhr – im Chorraum der Dreifaltigkeitskirche

### Hohenfels

Aktuelle Gottesdienste siehe bitte unter: [www.se-hohenfels.de](http://www.se-hohenfels.de)

### Männerwerk

**Männerbetstunden in den Anliegen unserer Zeit auf Loretto:**

Mo, Di, und Mi jeweils 19 Uhr

**Gebetswoche der Konstanzer Männer auf dem Lindenberg**

Termin: Sa, 24.02., bis Sa, 02.03. Auskunft und Anmeldung bei Willy Lauber, Tel. 07531.955769

### Akademie der älteren Generation

**28. Februar – Religionsfreiheit und Christenverfolgung**

**Referent:** Dr. Volker Kauder, ehem. CDU-Fraktionsvorsitzender

**15.00 Uhr im Kolpinghaus**, Hofhalde 10a, Konstanz, Eintritt 4,00 €

**Informationen:** Hans-Peter Metzger  
Telefon: 07531/29022, hpmetzger@web.de

### Impressum

**KN Kirchliche Nachrichten des kath. Dekanats Konstanz**

**Herausgeber:** Kath. Dekanat, Pflanzgarten 4, 78462 Konstanz

**Redaktion:** Henning Feldbaum (HFe)  
Jungerhalde 22, 78464 Konstanz | 0171.7506804 | info@eggersoft.de

**Druck:** Druckerei DB GmbH, Fritz-Arnold-Str. 23, 78467 Konstanz, Mail: info@druckerei-db.de

**KN Kirchliche Nachrichten erscheint am Anfang eines Monats.**

**Redaktionsschluss ist am 3. eines Monats für den folgenden Monat.**

### See-End

#### St. Peter und Paul Bodman

Mi, 14.02., 18.30 Uhr Wortgottesfeier zu Aschermittwoch

So, 18.02., 10.30 Uhr Eucharistiefeier

#### St. Otmar Ludwigshafen

So, 04.02., 9.00 Uhr Eucharistiefeier

So, 11.02., 10.00 Uhr Eucharistiefeier mit den Narren

Mi, 14.02., 18.30 Uhr Eucharistiefeier zu Aschermittwoch

Sa, 17.02., 18.30 h Vorabendmesse

So, 25.02., 9.00 Uhr Eucharistiefeier

#### St. Nikolaus Espasingen

So, 04.02., 10.30 Uhr Eucharistiefeier

Sa, 10.02., 18.30 h Vorabendmesse

So, 18.02., 9.00 Uhr Eucharistiefeier

So, 25.02., 10.30 Uhr Eucharistiefeier

#### St. Germanus u. Vedastus Wahlwies

Sa, 03.02., 18.30 h Vorabendmesse

So, 11.02., 9.00 Uhr Eucharistiefeier

Mi, 14.02., 18.30 Uhr Wortgottesfeier

zu Aschermittwoch

Sa, 24.02., 18.30 h Vorabendmesse

### Stockach

#### St. Oswald, Stockach

Sa, 03.02.: 10.30 h HI. Messe

So, 04.02.: 10.30 h HI. Messe und Kinderkirche

Sa, 10.02.: 18.30 h Vorabendmesse

So, 11.02.: 10.30 h Alpha-Gottesdienst

Sa, 17.02.: 18.30 h Vorabendmesse

So, 18.02.: 10.30 h HI. Messe

Sa, 24.02.: 18.30 h Vorabendmesse

So, 25.02.: 10.30 h HI. Messe; 18.00

h HI. Messe in polnischer Sprache im Pallottiheim

#### St. Michael, Hindelwangen

So, 18.02.: 9.00 h HI. Messe

#### Herz Jesu, Zizenhausen

So, 11.02.: 10.30 h HI. Messe

So, 25.02.: 9.00 h HI. Messe

#### St. Georg, Hoppetenzell

So, 04.02.: 9.00 h HI. Messe

Sa, 17.02.: 18.30 h Vorabendmesse

#### St. Konrad, Raithaslach

So, 25.02.: 10.30 h HI. Messe

#### St. Vitus, Mahlspüren i.Hg.

So, 18.02.: 9.00 h HI. Messe

#### St. Martin, Mühlingen

So, 04.02.: 10.30 h HI. Messe

#### St. Peter und Paul, Mainwangen

So, 11.02.: 9.00 h Narrenmesse

#### St. Barbara, Gallmannsweil

Sa, 24.02.: 18.30 h Vorabendmesse

#### St. Vitus, Zoznegg

So, 18.02.: 10.30 h HI. Messe

**Konstanz Petershausen**

**Blasiussegen**

Sa. 03.02., 17h Hl. Messe (Br. Klaus);  
So. 04.02., 09.30h Hl. Messe (St. Suso);  
So. 04.02., 11.15h Hl. Messe (St. Gebhard).

**Aschermittwoch 14.02.**

09.00h Hl. Messe mit Austeilung des Aschekreuzes (St. Gebhard);  
18.30h ökumenischer Gottesdienst (Pauluskirche).

**Gottesdienste poln. Gemeinde**

Sa. 11.02., 09.30h Hl. Messe (Bruder Klaus);

Mi. 14.02., 20h Hl. Messe (Br. Klaus);  
So. 25.02., 16h Hl. Messe (Br. Klaus).

**Gottesdienste philipp. Gemeinde**

So. 18.02., 14.00h Hl. Messe (Bruder Klaus).

**Ökumene**

Fr. 16.02., 18.30h Friedensgebet (St. Gebhard).

**Senioren**

Do. 15.02., 14.30h Seniorengottesdienst (Bruder Klaus).

**Krebsbachtal | Hegau**

**St. Mauritius Eigeltingen**

So., 18.02., 10 Uhr, Eucharistiefeier  
Di., 27.2., 18.30 Uhr, hl. Messe

**St. Blasius Heudorf**

So., 04.02., 10.00 Uhr, Patrozinium  
Di., 20.02., 18.30 Uhr, hl. Messe  
So., 25.02., 10.00 Uhr, Wort-Gottes-Feier

**St. Petrus u. Catharina Honstetten**

Sa., 10.02., 18.30 Uhr, Eucharistiefeier  
Mi., 14.2., 18.30 Uhr, hl. Messe zum Aschermittwoch

So., 25.02., 0.00 Uhr, Eucharistiefeier

**St. Ulrich Nenzingen**

Do., 01.02., 18.30 Uhr, hl. Messe  
Sa., 03.02., 18.30 Uhr, Eucharistiefeier  
Mo., 05.02., 18.30 Uhr, Taizé-Gebet  
So., 11.02., 10.00 Uhr, Narrengottesdienst

Do., 15.02., 18.30 Uhr, hl. Messe / Face-Time „Gespräch mit Jesus“

So., 18.02., 10.00 Uhr, Wort-Gottes-Feier

Do., 29.02., 18.30 Uhr, hl. Messe

**St. Peter u. Paul Orsingen**

Do., 22.02., 18.30 Uhr, hl. Messe  
Sa., 24.02., 18.30 Uhr, Eucharistiefeier

**St. Maria Rorgenwies**

Fr., 02.02., 18.30 Uhr, Wallfahrtsmesse mit Lichtgang

Sa., 17.02. 18.30 Uhr, Eucharistiefeier

**Wollmatingen – Allensbach**

**St. Martin, Wollmatingen**

Do, 01.02.: 18.00h Eucharistiefeier (Frauengemeinschaft)

So, 04.02.: 11.00h Eucharistiefeier

Di, 06.02.: 8.30h Eucharistiefeier, anschl. gemeinsames Frühstück

Mi, 07.02.: 14.30h Seniorenfasnacht

Sa, 10.02.: 18.00h Eucharistiefeier

So, 18.02.: 09.00h Eucharistiefeier

Fr, 23.02.: 10.00h Eucharistiefeier im Seniorenheim Urisberg

So, 25.02.: 11.00h Eucharistiefeier (Kirchenchor)

**St. Gallus, Fürstenberg**

Fr, 02.02.: 18.30h Eucharistiefeier

So, 04.02.: 09.00h Eucharistiefeier

So, 11.02.: 11.00h Eucharistiefeier

Mi, 14.02.: 19.00h Wortgottesfeier mit Austeilung der Asche

Fr, 16.02.: 18.30h Eucharistiefeier

Sa, 17.02.: 18.00h Eucharistiefeier

So, 25.02.: 11.00h Eucharistiefeier

**ZfP Reichenau**

Sa, 03., 10., 17. u. 24.02.: 16.00h Eucharistiefeier

**St. Nikolaus, Allensbach**

Do, 01./15./22./29.02.: 9.30 h Eucharistiefeier der kath. Kirchengemeinde

So, 04.02.: 10.00 h Narrenmesse anl. des Seenarrentreffens

Mi, 07.02.: 18.00 h Friedensgebet im Pfarrheim St. Nikolaus

So, 11.02.: 9.00 h Narrenmesse

Mi, 14.02.: 18.30 h Wortgottesfeier am Aschermittwoch

So, 18.02.: 11.00 h Eucharistiefeier

Sa, 24.02.: 18.00 h Eucharistiefeier

**St. Josef, Langenrain**

Sa, 03.02.: 18.00 h Eucharistiefeier

So, 25.02.: 9.00 h Eucharistiefeier

**St. Jakobus, Kaltbrunn**

Mi, 21.02.: 18.30 h Eucharistiefeier

**Hegne, Klosterkirche**

Die Klosterkirche ist tagsüber offen zugänglich. Eucharistiefeiern und Gebetszeiten (Laudes und Vesper) sind öffentlich. Mitbetende sind herzlich eingeladen.

Sonntags: 10.15 h Eucharistiefeier in der Klosterkirche

Werktags: Di und Do 17.45 h Eucharistiefeier in der Klosterkirche

Ausnahmen/Besonderheiten:

Fr, 02.02.: 17.00 h Maria Lichtmess

Di, 13.02.: keine Eucharistiefeier

Mi, 14.02.: 17.00 h Eucharistiefeier am Aschermittwoch

Die Krypta ist von November-März täglich von 07.30 – 17.30 Uhr und von April-Oktober von 7.30 – 19.00 Uhr für

Beterinnen und Beter geöffnet. Jeden Mittwoch findet um 11 Uhr eine Pilgermesse statt.

Jeweils am 8. eines Monats (Todestag von Schwester Ulrika): 16.00-17.00 h Anbetungsstunde in der Krypta der Klosterkirche. In Stille, mit Liedern und Texten beten wir in den Anliegen und Nöten der vielen Menschen, die auf die Fürsprache von Schwester Ulrika vertrauen.

Aktuelle Informationen zu den Gottesdiensten entnehmen Sie bitte unserer Homepage [www.kloster-hegne.de](http://www.kloster-hegne.de) oder dem Aushang an der Klosterkirche.

**Bodanrückgemeinden**

**St. Peter und Paul, Litzelstetten**

So, 4.2.: 9:30 h Eucharistiefeier mit Austeilung des Blasiussegens

So, 11.2.: 11:00 h Eucharistiefeier für Närrinnen und Narren

Sa, 17.2.: 18:30 h Eucharistiefeier mit Austeilung des Aschekreuzes

So, 25.2.: 9:30 h Eucharistiefeier

**St. Verena, Dettingen**

Eucharistische Anbetung: 27.2.: 19.00 h

So, 4.2.: 11:00 h Eucharistiefeier mit Austeilung des Blasiussegens

So, 11.2.: 9:30 h Eucharistiefeier für Närrinnen und Narren

So, 18.2.: 9:30 h Eucharistiefeier mit Austeilung des Aschekreuzes

So, 25.2.: 11:00 h Eucharistiefeier

**St. Nikolaus, Dingelsdorf**

Sa, 3.2.: 18:30 h Eucharistiefeier mit Austeilung des Blasiussegens

So, 11.2.: 10:00 h Eucharistiefeier für Närrinnen und Narren

Mi, 14.2.: 18:30 h Eucharistiefeier mit Austeilung des Aschekreuzes

So, 18.2.: 11:00 h Eucharistiefeier mit Austeilung des Aschekreuzes

**HI Kreuz, Oberdorf**

Sa, 24.2.: 18:30 h Eucharistiefeier

**Wessenberg-Galerie**

**Mittwoch, 28. Februar**

19 Uhr, Wolkensteinsaal im Kulturzentrum am Münster

Prof. Dr. Jürgen Klöckler, Leiter des Stadtarchiv Konstanz

**Der Politiker Ignaz Heinrich von Wessenberg: Sein Wirken in der Ersten Kammer der Badischen Ständeversammlung**

Gottesdienste	Samstag / Sonntag	Werktage	Sonstiges
<b>SE Konstanz Altstadt, Pfalzgarten 4, 78462 Konstanz   07531 90620   pfarrbuero@kath-konstanz.de</b>			
Münster Konstanz	So 11.15   19.00	Mo - Sa 9.00	B: Sa 9.30
St. Stefan Konstanz	So 10.00	Mo + Do 19.00	
Hl. Dreifaltigkeit Konstanz	Sa 18.00	Fr 12.00 City-Messe	Ö: Mi 18.00   B: Sa 16.30
Paradieskapelle Konstanz		Mi 19.00	
Kloster Zoffingen Konstanz	So 7.30	Di 17.30   Do 7.30	
Stundengebete	Sa + So 17.40 Vesper u. Komplet in der Klosterkirche		
Marienhaus Konstanz	derzeit keine öffentlichen Gottesdienste		
<b>SE Konstanz St. Georg - Maria Hilf, Maria-Hilf-Platz 3, 78464 Konstanz 07531 9768210   pfarrbuero.mh@kath-mhsg.de</b>			
St. Georg Konstanz	Sa 18.30 in den ungeraden Monaten So 10.00 in den geraden Monaten	Mi 18.30	B: Sa 15.30 mtl. abwechselnd mit MH
Kapelle St. Josef Egg		am 3. Freitag im Monat 18.30	
Maria Hilf Konstanz	Sa 18.30 in den geraden Monaten So 10.00 in den ungeraden Monaten So 19.00 KHG	Di 9.00 Fr 18.30 außer am 3. Freitag im Monat	B: Sa 15.30 mtl. abwechselnd mit SG
Loretto-Kapelle Konstanz		Do 9.00 Wallfahrtsgottesdienst	
Wohnstift Rosenau KN	Sa 17.00		
<b>Pfarrei Konstanz Petershausen, St. Gebhardplatz 12, 78467 Konstanz   07531 127220   pfarrei-kn@petershausen.net</b>			
St. Gebhard Konstanz	So 11.15	Mi 9.00 Marktmesse	Do 18.45 Taizégebet
Bruder Klaus Konstanz	Sa 17.00 Vorabendmesse	Mo + Di 18.30	
St. Suso Konstanz	So 9.30	Do + Fr 18.30	
<b>SE Bodanrückgemeinden, Martin-Schleyer-Str. 18, 78465 Konstanz 07531 44171   pfarrbuero.peterupaul@bodanrueckgemeinden.de</b>			
St. Peter u. Paul Litzelstetten	Sa 18.30   So 9.30   So 11.00 wöchentl. Wechsel in allen drei Gemeinden	Do 18.30	
St. Nikolaus Dingelsdorf		Mi 18.30	B: nach Vereinbarung
St. Verena Dettingen		Di 18.30	
St. Leonhard Wallhausen		Fr 18.30	
Hl. Kreuz Oberdorf		siehe Gottesdienstordnung der Pfarrei	
<b>SE Wollmatingen - Allensbach, Radolfzeller Str. 42, 78467 Konstanz   07531 92480   pfarramt.martin@kath-wa.de</b>			
St. Martin Konstanz	siehe unter "Aus den Seelsorgeeinheiten"		B: nach Vereinbarung
St. Gallus Konstanz		Fr 18.30	B: nach Vereinbarung
St. Nikolaus Allensbach			B: nach Vereinbarung
St. Josef Langenrain			B: nach Vereinbarung
Kloster Hegne Kapelle Hotel St. Elisabeth	So 10.15	Di + Do 17.45	B: nach Vereinbarung 19.00 WORTRAUM: jeden 4. Montag eines Monats
Kapelle beim ZfP Reichenau	Sa 16.00 Winterzeit   18.30 Sommerzeit (ab 18.3.)		
Kliniken Schmieder Allensbach		Mi 18.00 Eucharistiefeier oder ökumenische Abendandacht im Wechsel	
<b>SE Reichenau, Münsterplatz 4, 78479 Reichenau   07534 995060   info@kirchengemeinde-reichenau.de</b>			
Münster St. Maria und Markus Mittelzell	So 10.00	Fr 18.30	B: Fr 18.15 wenn Messe
St. Georg Oberzell	Sa 18.30   So 9.00 im 14-tägigen Wechsel mit St. Peter u. Paul		B: Do 18.15 wenn Messe
St. Peter u. Paul Niederzell Stundengebete in der Egino-Kapelle, Eginostr. 19	Sa 18.30   So 9.00 im 14-tägigen Wechsel mit St. Georg	Di 18.30 Di - So 7.30 Morgenhore 12.15 Mittagshore   17.45 Abendhore	B: Di 18.15 wenn Messe
<b>Krankenhäuser</b>			
Luisenheim-Kapelle KN	derzeit keine Gottesdienste		
Salzberg Konstanz			
<b>Kath. Hochschulgemeinde, Werner-Sombart-Str. 11, 78464 Konstanz   07531 62570   khg@uni-konstanz.de</b>			
Maria Hilf Konstanz	So 19.00 nicht in den Semesterferien	die Werktagsgottesdienste finden Sie unter der Rubrik "Aus den Seelsorgeeinheiten"	

Gottesdienste	Samstag / Sonntag	Werktage	Sonstiges
<b>SE St. Radolt, Marktplatz 7, 78315 Radolfzell   07732 2016   buero.ulf@kath-radolfzell.de</b>			
Münster ULF Radolfzell	Aktuelle Gottesdienste siehe bitte unter <a href="http://www.kath-radolfzell.de">www.kath-radolfzell.de</a> oder im örtlichen Pfarrblatt		
St. Meinrad Radolfzell			
St. Nikolaus Böhringen			
St. Zeno Stähringen			
St. Ulrich Güttingen			
St. Georg Liggeringen			
St. Gallus Möggingen			
St. Laurentius Markelfingen			
<b>SE Stockach, Pfarrstr. 3, 78333 Stockach   07771 2398   sekretariat@kath-stockach.de</b>			
St. Oswald Stockach	Aktuelle Gottesdienste siehe bitte unter <a href="http://www.kath-stockach.de">www.kath-stockach.de</a> oder im Pfarrbrief.		
St. Michael Hindelwangen			
St. Georg Hoppetenzell			
Herz-Jesu Zizenhausen			
St. Konrad Raithaslach			
St. Vitus Mahlsbüren i.H.			
St. Martin Mühlingen			
St. Barbara Gallmannsweil			
St. Peter u. Paul Mainwangen			
St. Vitus Zoznegg			
St. Anna Schwackenreute			
<b>SE Krebsbachtal   Hegau, Friedhofstr. 17, 78359 Orsingen-Nenzingen   07771 2529   buero@se-krebsbachtal.de</b>			
St. Ulrich Nenzingen	die Gottesdienste finden im Wechsel statt - siehe hierzu den örtlichen Gottesdienstanzeiger sowie in dieser Zeitung unter „Aus den Seelsorgeeinheiten“		
St. Peter u. Paul Orsingen			
St. Mauritius Eigeltingen			
St. Petrus u. Catharina Hohnstetten			
St. Blasius Heudorf			
St. Maria Rorgenwies			
<b>SE Hohenfels, Hauptstr. 35, 78355 Hohenfels-Liggersdorf   07557 339   pfarramt@seelsorgeeinheit-hohenfels.de</b>			
St. Cosmas u. Damian Liggersdorf	Aktuelle Gottesdienste siehe bitte unter: <a href="http://www.se-hohenfels.de">www.se-hohenfels.de</a>		
St. Oswald Mindersdorf			
St. Gallus Deutwang			
St. Verena Mahlsbüren i. Tal			
St. Agatha Seelfingen			
U.L.Frau Wintersbüren			
<b>SE See-End, St.-Otmar-Str. 2, 78351 Bodman-Ludwigshafen   07773 5239   mail@kath-pfarramt-ludwigshafen.de</b>			
St. Peter u. Paul Bodman	Sa 18.30   So 9.00   So 10.30 Eucharistiefeier im Wechsel	Di 18.30 14-tägig	Mi 8.00 Laudes <b>Frauenberg:</b> Do, 8.00 Wallfahrtsmesse (Mai-Sep)
St. Otmar Ludwigshafen		Fr 18.30 14-tägig	Fr 15.00   So 18.00 Rosenkranz
St. Nikolaus Espasingen		Mi 18.30 im Wechsel mit Wahlwies	
St. Germanus und Vedastus Wahlwies		Mi 18.30 im Wechsel mit Espasingen	Mi 18.00 Rosenkranz Do 8.15 ökum. Morgenlob in der evang. Johanneskirche
<b>Messen in anderen Sprachen</b>			
kroatisch	So 10.00 Kapitelsaal Münster Konstanz	ukrainisch-katholisch	2. + 4. So im Monat 17.30 Kapitelsaal Münster Konstanz
polnisch	2. So / Monat 16.00 Bruder-Klaus KN siehe auch unter St. Oswald, Stockach	italienisch	3. So im Monat 16.00 Kapitelsaal Münster Konstanz
B = Bußsakrament   Ö = ökum. Morgen-/Abendgebet   WG = Wortgottesdienst   RK = Rosenkranz			

## Kloster Hegne

**Nachrichten aus der Theodosius Akademie Stiftung Kloster Hegne**

16.02. Mit Jesus auf dem Weg nach Jerusalem **Bibliodrama** – Bitte anmelden bis 12.02.

17.02. **Nischentag** – Bitte anmelden bis 15.02.

19.02. worTraum ein **meditativer Abendgottesdienst** – Ohne Anmeldung

22.02. **Online Exerzitien** im Alltag – Bitte anmelden bis 07.02.

24.02. **Kreativsamstag** – Bitte anmelden bis 09.02.

24.02. **Yoga Tageskurs** – Bitte anmelden bis 09.02.

01.03. Mit Jesus auf dem Weg nach Jerusalem **Bibliodrama** – Bitte anmelden bis 26.02.

08.-10.03. **LEA-Figurenkurs** – Bitte anmelden bis 08.02.

09.03. **Tag der Stille** – Bitte anmelden bis 23.02.

15.-17.03. **MEIN Leben leben** – Einschwingen in die eigene Lebensspur – Bitte anmelden bis 15.02.

16.03. **Kreativzeit**, ein Nachmittag in der KreativWerkstatt – Bitte anmelden bis 01.03.

16.03. **Qigong Tagesseminar** – Bitte anmelden bis 01.03.

01.-07.04. ...du aber wähle das Leben – **Ignatianische Einzelexerzitien** – Bitte anmelden bis 01.03.

**Infos und Anmeldung:** Theodosius Akademie der Stiftung Kloster Hegne, Konradstr. 2a, 78476 Al lensbach-Hegne. Tel. 07533 807700 E-Mail: [info@theodosius-akademie.de](mailto:info@theodosius-akademie.de); [www.theodosius-akademie.de](http://www.theodosius-akademie.de).

## Bildungszentrum

**Kleine Akademie am Dienstag Nachmittag – Umbruch – Öffnung für Neues**

Vortragsreihe mit Einzelvorträgen jeweils dienstags 16.00 bis 17.30 Uhr

**Thema: Reisen bildet** – Weltreisen, Wanderreisen, Zeitreisen, Gedankenreisen

20.02., Rundgang im Bodensee-Natur-Museum, KN, Hafenstr. 11

Dr. Irmhild Ditmer-Knappmann

27.02., Der wilde Westen – Die Eroberung Nordamerikas

Ulrich Büttner

**Kleine Akademie am Dienstag Abend**

Vortragsreihe mit Einzelvorträgen jeweils dienstags 19.30 bis 21.00 Uhr

06.02., Geschichte der Hospizbewegung. Nadine Büttner

20.02., Wagner Teil 1 – Abschiede: Lohengrin und Isolde Liebestod

Wolfgang Wernert

27.02., Wagner Teil 2 – Der Ring der Nibelungen

**Literatur-Café**

Der monatliche Treffpunkt – bei Kaffee oder Tee und Kuchen

21.02., Teige, Als Großmutter im Regen tanzte

Leitung: Elisabeth Mende

Bildungszentrum-Münsterplatz

Anmeldung ist erforderlich

**ACT der Liebe – Kurs für Paare**

Leitung: Dr. Christiane Götzeler

28.02. / 06.03./13.03./20.03.

Jeweils von 19.30 bis 21.00 Uhr

Bildungszentrum-Münsterplatz 11

Anmeldung ist erforderlich

## Konstanz Altstadt

**9-Uhr-Frühmessen**

Mo-Sa in St. Stefan, nicht im Münster. Bitte beachten Sie unseren Terminkalender auf [www.kath-konstanz.de](http://www.kath-konstanz.de)

**Seelenamt für die Verstorbenen mit Erteilung des Blasius-Segens**

Do, 01.02., 19 Uhr, St. Stefan; Lichter Prozession am Abend / Kerzensegnung in allen Gottesdiensten

**Darstellung des Herrn**

Fr, 02.02., 9 Uhr, Münster und 12 Uhr, Hl. Dreifaltigkeit

**Blasius-Segen**

Sa, 03.02., 18 Uhr, Hl. Dreifaltigkeit

So, 04.02., in allen Gottesdiensten

**Erstkommunion**

So, 04.02., 10.30 Uhr, Hl. Dreifaltigkeit, Weg-Gottesdienst für die Erstkommunikationsfamilien

So, 24.02., 10 bis 12 Uhr, Erstbeichtvorbereitung im Stefanshaus

**Seniorgottesdienst**

Di, 06.02., 14.30 Uhr, St. Stefan, Erteilung des Blasius-Segens. Anschl. musikal. Kaffeenachmittag mit Winfried Huber im Stefanshaus.

**Fasnacht**

In St. Stefan entfallen am Schmutzigen Dunschtig und Rosenmontag die Abendmessen. In Dreifaltigkeit kein Gottesdienst am Freitag

**Aschermittwoch**

Mi, 14.02., 19 Uhr, St. Stefan, Austeilung der geweihten Asche (Paradieskapelle entfällt)

**Wärme Teilen**

So, 18.02., 11.30 - 13.30 Uhr, Stefanshaus, Begegnung und Mittagsimbiss

**KIGO-Familiengottesdienst**

So, 25.02., 10:30 Uhr, Hl. Dreifaltigkeit, Wortgottesdienst.

**Frauengemeinschaft**

Mi, 28.02., 18 Uhr, Kolpinghaus, Mitgliederversammlung mit Ehrungen

## Kath. Hochschulgemeinde

**Chorprobe:** Mo 20:00 im Jakobshaus  
Info unter [info@khg-konstanz.de](mailto:info@khg-konstanz.de)

**Mittwochstreff:** Mi 19:00 Gemeinschaft mit Gottesdienst, Abendessen, Programm und Ausklang an der Bar (Veranstaltungsorte der jeweiligen Termine unter [www.khg-konstanz.de](http://www.khg-konstanz.de))

**Sunday-Lounge:** So 20:30 im Jakobshaus Abendessen und Ausklang an der Bar

**Musik machen in der KHG:** Musiker:innen und Sänger:innen finden in der KHG viele Möglichkeiten, kreativ zu werden. Ob als Kantor:innen im Hochschulgottesdienst oder im KHG-Chor. Info: auf <https://www.khg-konstanz.de/mitmachen-3/musik/> oder

unter [info@khg-konstanz.de](mailto:info@khg-konstanz.de)

**Veranstaltungshighlights Februar:**

So, 4.2., 19:00 Semesterschlussgottesdienst Maria Hilf Kirche, anschl. Verabschiedung von Hochschulpfarrer Georg Seilmann Jakobshaus

Mi, 7.2., 19:00 Feel Good Wednesday Jakobshaus

Mi, 14.2., 19:00 Aschermittwoch Jakobshaus

**Hochschulgottesdienst**

Maria Hilf Kirche: So 19:00

**Für alle Veranstaltungen verweisen wir auf [www.khg-konstanz.de](http://www.khg-konstanz.de).**

## Konstanz St. Georg - Maria Hilf

Sa, 03.02., 18.30 Uhr Maria Hilf: Eucharistiefeier, **Blasiussegen**

So, 04.02., 10.00 Uhr St. Georg: Eucharistiefeier, **Blasiussegen**

**Die Kirchen bleiben am 08. und am 12.02. geschlossen**

So, 18.02., 10.00 St. Georg: Eucharistiefeier, anschl. **Hauskommunion..**

Fr. 16.02., 18.30 Uhr **St. Josef Egg:** Eucharistiefeier

So, 25.02., 10.00 Uhr St. Georg: Eucharistiefeier mit **KiMKi – Kirche mit Kindern**

## FSJ STELLE IM KATHOLISCHEN JUGENDBÜRO KONSTANZ AB 01.09.2024



Das Katholische Jugendbüro Konstanz ist eine Einrichtung des Erzbistums Freiburg. Unser Ziel ist die Unterstützung und Förderung der kirchlichen Jugendarbeit in den Bereichen Freizeit, Spiritualität, Bildung und Politik.

Zu den Aufgaben gehören:

- Vorbereitung und Durchführung von Bildungsangeboten für Jugendliche, z.B. Grundkurs für angehende Gruppenleiter\*innen
- Begleitung und Unterstützung von verbandlichen und nicht verbandlichen Jugendgruppen
- Mitarbeit im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit
- Organisatorische Aufgaben und Verwaltungsaufgaben
- Mitarbeit bei der Hausaufgabenbetreuung sowie Spiel- und Bastelangebote für Kinder im Kolpingkeller (offener Schülertreff im Haus)

Wir wünschen uns:

- Interesse an der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen
- Fähigkeit und Bereitschaft zur Teamarbeit und zu selbstständigem Arbeiten
- Kontaktfähigkeit und Offenheit
- Bereitschaft zu flexiblen Arbeitszeiten und Wochenendarbeit
- Identifikation mit den Werten der katholischen Kirche.

Wir bieten:

- Vergütung sowie Sozialleistungen in Höhe des festgeschriebenen FSJ-Gehalts
- Ein vielseitiges und interessantes Einsatzfeld in unterschiedlichen Bereichen der kirchlichen Jugendarbeit
- Qualifizierte begleitende Anleitung und Einarbeitung
- Möglichkeit, eigene Ideen einzubringen und eigene Talente auszuprobieren
- Arbeit im kleinen Team
- Dienstsitz mit eigenem Büro in Konstanz

Haben wir Dein Interesse geweckt?

Dann bewirb Dich per E-Mail bei:

Lisa Neubauer, Katholisches Jugendbüro Konstanz

E-Mail: [lisa.neubauer@kath-dekanat-konstanz.de](mailto:lisa.neubauer@kath-dekanat-konstanz.de)

Telefon: 07531/9189182

Hast Du noch Fragen? Dann wende Dich gerne an mich.



Hofhalde 10a, 78462  
Konstanz

Telefon: 07531-9189182  
Handy: 01631332339

E-mail: [lisa.neubauer@kath-dekanat-konstanz.de](mailto:lisa.neubauer@kath-dekanat-konstanz.de)  
Internet: [www.kja-boho.de/konstanz](http://www.kja-boho.de/konstanz)  
Instagram: [jugendbuero.konstanz](https://www.instagram.com/jugendbuero.konstanz)

# EIN TAG FÜR UNS ...

## ... das pfiffige Tagesseminar für alle, die sich trauen

Liebe sucht das wechselseitige Versprechen. Die einzelnen Partner möchten hören, dass ihr Ja zueinander auch morgen noch gilt – in guten und in bösen Tagen, in Gesundheit und Krankheit – bis in den Tod. Dieses Versprechen gilt in der Zeit der rosaroten Sonnenbrille, auf der Höhe der Ekstase, in den Niederungen des Alltags und in den Abgründen von Schmerz und Leid. Bei der kirchlichen Eheschließung vertrauen sich die beiden Brautleute einander an und legen laut und deutlich vor Gott und den anwesenden Verwandten und Freunden dieses unwiderstehliche Treueversprechen ab: **„Ich werde immer bei dir sein!“**

Diese Entscheidung hat viel mit Ver-Trauen und Zu-Trauen, aber auch mit sich trauen, dem anderen sich zuzumuten zu tun.

Das ist natürlich ein Grund für ein großes Fest mit vielen Freunden und Verwandten. Und dieses Fest braucht auch einiges an Vorbereitung. Aber neben diesen ganzen Überlegungen: „wie wollen wir feiern, mit wem und wo?“, ist es auch gut innezuhalten und sich Zeit füreinander zu gönnen.

**ZEIT**, um darüber nachzudenken, was uns in unserer Ehe wichtig ist; woraus wir unser Ehehaus zu einer festen Größe bauen wollen und wie wir auch in schwierigen Zeiten miteinander reden wollen.

**ZEIT**, um sich noch einmal klar zu werden, was das Sakrament

der Ehe bedeutet; wozu wir eigentlich „Ja“ sagen.

**ZEIT**, um als Frau und Mann die jeweiligen Wünsche und Bedürfnisse des alltäglichen Ehe- und

dem Motto: „Nimm diesen Ring ...“ einen Goldschmiedeworkshop und unter „Boat2love – Im Kanu den gemeinsamen Lebensweg in den Blick nehmen“ oder unter „Der liebe die Schaumkrone aufsetzen“ ein Ehevorbereitungsseminar mit Bierbrauen, oder unter „Die Weggefährt\*innen – Paar der Ringe“ gemeinsam wandernd im Südschwarzwald unterwegs.

Alle Seminare haben im Zentrum den Austausch als Paar und der Paare untereinander.

Knapp 100 Paare in unserer Region gönnen sich jedes Jahr diesen Tag und „würden sich diese ZEIT immer wieder schenken“, so ein Paar bei der Abschlussreflexion. Die gesamten Ter-

mine in der Region finden Sie auf den Flyern, die in den Kirchen ausliegen, in den Pfarrbüros oder unter **[www.kath-dekanat-konstanz.de/einTagfueruns](http://www.kath-dekanat-konstanz.de/einTagfueruns)**

Ralph Haas  
Dekanatsreferent  
Foto: Dekanat Konstanz

### Termine 2024 im Dekanat Konstanz

- 24.02. Haus Insel Reichenau**
- 04.05. Haus St. Elisabeth, Kloster Hegne**
- 29.06. Haus St. Elisabeth, Kloster Hegne**

**Jeweils von 10:00 bis 17:30 Uhr.**

### Anmeldung

Sie können sich online auf der o.g. Website für ein Eheseminar im Haus St. Elisabeth, Kloster Hegne oder im Haus Insel Reichenau anmelden. Die Wegbeschreibungen finden Sie bei den Downloads rechts.

Sie erhalten nach Ihrer Anmeldung eine Bestätigung mit den Bankdaten für die Überweisung der Seminarkosten. Mit Zahlungseingang der Seminarkosten sind Sie angemeldet. Kosten pro Paar: 60 € (für Kursgebühr, Mittagessen, Kuchen, Kaffee und Getränke).



Familienlebens auszusprechen.

**ZEIT**, um sich gegenseitig zu sagen, was wir an unserem Partner besonders schätzen und lieben.

Dazu lädt die katholische Kirche in unserer Region alle Paare, die sich auf dem Weg zur Kirchlichen Trauung befinden, zu „Ein Tag für uns“ und zu „Drei Tage für uns“ ein.

„Ein Tag für uns“ ist das pfiffige Tagesseminar bei dem Sie auf ihren gemeinsamen Weg als Paar schauen, hilfreiche Kommunikation einüben und im Austausch mit anderen Paaren der Bedeutung des Ehesakramentes auf die Spur kommen und Impulse für die kirchliche Trauung austauschen können.

**Das Drei-Tage-Seminar** geht die Themen von „Ein Tag für uns“ vertiefter an und bietet zusätzlich unter

# Wozu ist der Teufel da? <sup>1</sup>

Angeregt vom Titel des 1998 vom Theologen Klaus Berger verfassten Buches, habe ich mich auf die Suche nach Texten bei Friedrich Weinreb gemacht und bin genauso facettenreich fündig geworden wie das Inhaltsverzeichnis des Buches es bereits nahelegt.

## Schlange – Satan – Teufel / Diabolos - Legion

Immer wieder begegnet uns in den Texten der Bibel der Teufel in vielerlei Gestalten und mit unterschiedlichsten Namen. In der Schöpfungsgeschichte im ersten Testament (AT) ist es zum Beispiel die „Schlange“ (Genesis 3,1ff), die den Menschen verführt vom „Baum der Erkenntnis [eigentlich Baum des Wissens]“ zu essen und im Buch Ijob wettet Satan [hebräisch für „der Umherschweifende“] mit Gott, dass der Mensch (hier vertreten durch den Ijob), wenn es sich für ihn nicht mehr lohne, gerecht zu sein, Gott die Treue aufkündigen werde. (Ijob 1-42). Im zweiten Testament (NT) versucht der Teufel [diabolos - griechisch für „der Durcheinanderwerfer“] Jesus, mit allem, was die Welt zu bieten hat, nachdem dieser 40 Tage in der Wüste gefastet hat (Lk 4,1-11). Und als Jesus den Besessenen von Gerasa heilt (Mk 5,1-20) stellt sich der „ unreine Geist“ vor mit: „Mein Name ist Legion; denn wir sind viele.“ (Mk,5,9) So zeigt „das Böse“, ob personifiziert oder als Prinzip immer wieder ein anderes „Gesicht“, sowohl im Handeln, als auch in der Wirkungsweise.

## Warum aber existiert „das Böse“ überhaupt?

Warum aber existiert „das Böse“ überhaupt? Dazu schreibt Friedrich Weinreb zu den Geschehnissen im Garten Eden und allgemein: „Gott stellt zwei Lebensweisen vor: die eine im Bild vom >Baum des Lebens<, die andere im Bild vom >Baum des Wissens von Gut und Böse<.“ - „Die Welt bietet sich dir an, und wenn sie sich dir anbietet, denkst du, kannst du sie auch nehmen. Meine Freiheit, sagst du, ich brauche nichts Anderes. Die Liebe, die mir Freiheit schenkt, bedeutet, dass ich

den Weg, ohne auf ein Gegenüber zu achten, selber gehen könnte.“<sup>2</sup> (S. 44) „Freisein heißt, es gibt im Menschen eine Möglichkeit, zur Liebe Nein zu sagen. Das Nein sagen zur Liebe ist nicht nur Trotz (obwohl es das in der Konsequenz auch sein kann), sondern es ist das Nehmen von der Frucht eines anderen Lebensweges.



[...] Es ist das Nehmen von der Frucht des Wissens, des Kennenlernens der Welt auf die Art des Kausalen [...] Dieses Berechnen ist Ablehnung der Liebe, Ablehnung der Möglichkeit eines Wunders, einer Überraschung. Ich ordne mich damit sozusagen in



## Das theologische?

Stellen Sie Ihre Fragen an die Redaktion unter der Mail-Adresse [info@eggersoft.de](mailto:info@eggersoft.de)

die Welt ein, die das Fließende hat. Tödlich ist das, weil ich in dieser Welt dann vergesse, dass es eine andere Seite gibt.“<sup>2</sup> (S. 45)

## Einheit oder Vielheit

„Das Kommen des Fleisches – Fleisch ist dasjenige, was umhüllt – geschieht erst, wenn der Mensch >gebrochen< wird. Es geschieht, wenn das über den Menschen kommt, was >tarde-ma<, [...], der >tiefe Schlaf< genannt wird. Dann kommt auch die bekannte Geschichte von Adams Rippe, die ihm genommen wird, damit eine Frau daraus gemacht wird. „Zela“ [...], übersetzt mit >Rippe<, aber beim Menschen ist es eine >Seite<, eine >Facette<. Aus dem Menschen der einer ist, werden zwei gemacht. Und Zweiheit bedeutet gleichzeitig Vielheit. Und sobald Vielheit kommt, wird erzählt, umschließt es Gott mit Fleisch. Dann erscheint dasjenige, was wir >äußerlich< nennen, die Außenseite. Und dies hat also mit einem Bruch zu tun. Wenn etwas nur von der einen Seite in Erscheinung treten kann und die andere Seite verborgen ist und es viele Möglichkeiten gibt, dann ist ein Bruch da.“<sup>3</sup> (S. 387 m)

## Welt-Scherben

„Das Zerschneiden der „kelim“ [eigentlich „Gefäße“, aber hier im Sinne von „das Ganze“ gebraucht] bedeutet [also], dass alles in alle möglichen Aspekte zerbricht, weshalb man dann sagt: Farbe ist etwas anderes als Töne und etwas anderes als Buchstaben. Das ist wieder etwas ganz anderes und auch wieder anders als Geschichte, als wesentliche Dinge usw.. Nein, wird demgegenüber gesagt, dieser Bruch ist etwas vom allerersten Anfang, dadurch entsteht diese Welt, aber es gehört alles zusammen, es ist eine Einheit, vergiss das nicht! Und buchstäblich alles gehört dazu. Alles hat seinen Ort. Das einzige, was in gewissem Sinne nicht dazugehört, ist der Begriff „ra“ [...], böse. Denn „ra“ ist

Fortsetzung von Seite 11

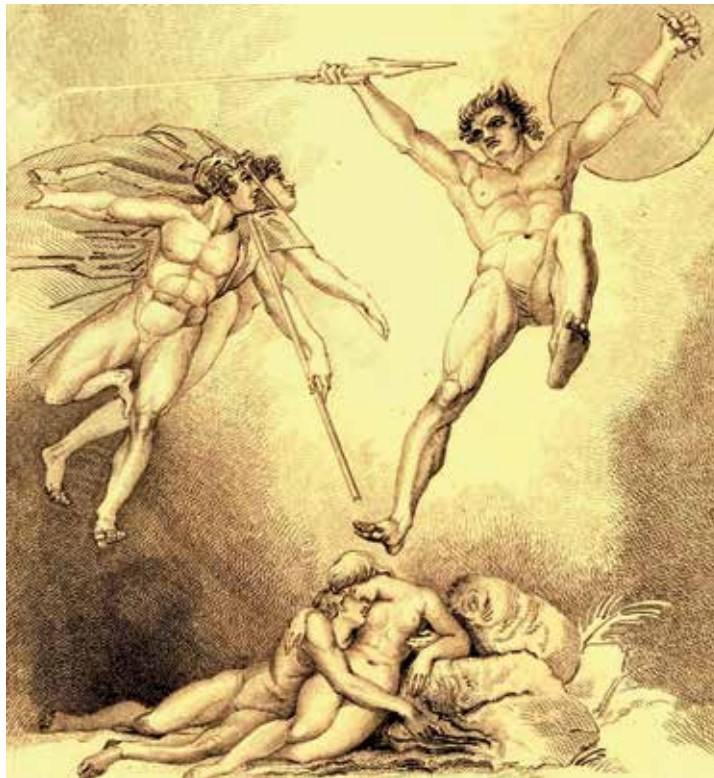
## Wozu ist der Teufel da?

eigentlich dasjenige, was Gott macht, damit dieser Bruch stattfinden kann, der wieder geheilt werden muss. Das ist es also, was Gott wieder in sich aufnimmt, wodurch es eine andere Stelle bekommt. Das Böse ist dasjenige, was den Bruch fortsetzt. Jemand also, der sagt, dass Geschichte etwas anderes ist als z.B. die Bibel interpretieren, der ist >böse<, der ist vom Bösen beeinflusst, das ist eine Sünde. [...] Was wir hier als Welt sehen, ist eine Scherbe. Unser Sehen ist nur das Sehen von Scherben, Stücken, zerbrochenen Dingen, aber es gehört alles zueinander, es ist eine Einheit.“<sup>3</sup> (S. 388 r.u. - 389 l.u)

### Scherben zusammenfügen

„Bassar“, Fleisch, und „schester“, Bruch, haben miteinander zu tun. Unser Sehen des Äußeren ist also entstanden, weil es den Bruch gibt. Aber dadurch ist das Wort „bassar“ als Stamm auch der Stamm des Wortes „bessura“, [...], was „Botschaft“ bedeutet. Denn das ist im Grunde die Botschaft, die hier erzählt wird: Schau, diese Vielheit wird dir gegeben, aber du bist Gottes Ebenbild. Du hast in dir diesen unstillbaren Drang, eine Einheit daraus zu machen. Du kannst es einfach nicht lassen. Und wenn du es doch lassen kannst, dann hast du das „ra“ in dir, das Böse, denn dann willst du diese Einheit nicht machen.“<sup>3</sup> (S. 390 l.m) „Baum des Lebens bedeutet nicht das Streichen aller kausalen, gescheiten Überlegungen, weil du glaubst, hoffst und liebst. Gescheit sind Überlegungen eben, weil sie ewig, vielseitig sind, während wissenschaftliches Denken einseitig ist, in gewisser Hinsicht einseitig sein muss.“<sup>2</sup> (S. 50) „Aber gerade das schenkt dem Menschen dieses Große. Wenn man alles weiß, wenn man weiß, wie unsicher alles ist und welche Ängste es gibt und man es doch tut, dann geschieht etwas Großes. Nur dann hat auch das Leiden seinen Sinn, weil der Mensch dadurch zum Wissen kommt und alles begreift. Er wusste, dass er verlassen sein musste, um das wiederzufinden. Dadurch wird er zum Ursprung zurückgebracht.“<sup>3</sup>

(S. 173 l.m) „Man sage nicht, dass der Mensch so klug und so stark und so gut ist. Der Mensch ist schwach. Man begreife das und man frage ihn trotzdem, trotz seiner Schwäche, und lasse ihn die Chance bekommen, umsonst zu handeln. Zeige ihm diese Seite. Erwecke seine Menschlichkeit und sage: Es geht nicht um Beweise, es geht darum, dass du umsonst handelst, dass du dich hingibst umsonst. Es zeigt sich, dass du es tun kannst, ohne dass du eine Belohnung dafür bekommst. Zeige dies einmal.“<sup>3</sup> (S. 297 l.o)



### Hybris?

„Als also der Mensch, Krone der Schöpfung, da ist und Gott nun erwartet, dass durch ihn eine neue Dimension in die Welt kommt, die Dimension der Gnade, der Liebe, die alles aus der Gefangenschaft der unendlich scheinenden Naturgesetzlichkeit erlösen werde, regt sich der Geist eben dieser Gesetzlichkeit und sagt: Nein, nichts Neues, das stört nur unsere Ruhe, unsere Macht! [...] Die Gesetzmäßigkeit beansprucht die Macht, ohne Ende, unendlich. Und da möchten diese Geister einen zu äußerster Perfektion gesteigerten Menschen zustandebringen, einen Über-Menschen. Und sie fangen an, diesen Geist zu materialisieren, zu verdichten, bis an die Grenze zur Körperwerdung.“<sup>4</sup> (S. 133) Sie sind regel-

## Das theologische?

Stellen Sie Ihre Fragen  
an die Redaktion  
unter der Mail-Adresse

info@eggsoft.de

recht besessen von dieser Idee. „Am besten kann man die Besessenheit als ein Besessenwerden verstehen, als ein Machtergreifen durch Wesen, die sich im Menschen festzusetzen suchen. [...] Dämonen besitzen den Menschen. Im Hebräischen gibt es ein Wort für Dämon, das uns entscheidend weiterführt. Es ist das Wort „shed“ [...] Mehrzahl „shedim“.<sup>4</sup> (S. 132)

► Wird fortgesetzt ◀

Christina Wöhrle  
Pastoralreferentin  
Krankenhausseelsorgerin,  
St.w Radolf, Radolfzell

1 Klaus Berger:  
*Wozu ist der Teufel da?*  
Quell-Verlag, Stuttgart,  
1998.

2 Friedrich Weinreb,  
*„Psychologie der Sehnsucht – Entwurf einer biblischen Seelenkunde“*,  
Thauros Verlag, Weiler  
im Allgäu, 1996. (S. 44 –  
50)

3 Friedrich Weinreb, *„Vor Babel – Die Welt der Ursprache“*,  
Thauros Verlag, Weiler im Allgäu, 1995.

4 Friedrich Weinreb, *„Innenwelt des Wortes im Neuen Testament“*,

### Grafiken auf Seite 11:

Albrecht Dürer "Adam und Eva" - Ausschnitt "Paradiesschlange" 1504 - gemeinfrei - commons.wikimedia.org  
Ary Scheffer "The temptation of Christ" - 1854 -gemeinfrei - commons-wikimedia.org

### Grafik auf Seite 12:

Johann Heinrich Füssli "Satan, von Ithuriels Speer berührt" - 1823 - gemeinfrei - commons.wikimedia.org